

Datum 31.10.2013  
AZ SG 11 - sw

## **Kurzinformationen über die Sitzung des Hauptausschusses am 15.10.2013**

### **Bericht des Bürgermeisters - Jubiläumsprogramm Spielmobil**

---

Von Anfang des Jahres bis zum Abschluss der Ferienaktion am 30.08.2013 stand das diesjährige Programm des Spielmobils ganz im Zeichen des 20 jährigen Jubiläums.

In der kalten Jahreszeit wurde an Kooperationstagen mit örtlichen Kinderhorten, dem heilpädagogischen Hort „neue Wege“ und allen drei Grundschulen eifrig für das Jubiläum gearbeitet.

So entstanden in diesem Zeitraum die Miniatur- Kunstobjekte für die Straßen und Freiflächen unserer Stadt, sowie die wundervoll gestalteten Flaggen, welche über einen längeren Zeitraum sichtbar im öffentlichen Raum platziert waren.

Zudem wurde in den Wintermonaten das Thema: „Fotowerkstatt und Dunkelkammer“ angeboten. Es entstand der Nachbau der „Camera obscura“ und alle Kinder konnten mit dem entsprechenden Fotopapier Negative von Objekten herstellen. In der Dunkelkammer wurde daher eifrig experimentiert.

Einige Kinder nahmen im Rahmen des Spielmobilprogramms auch am Kinderfotopreis 2013 des Medienzentrums München unter dem Motto „Hier fühle ich mich wohl“ teil. Ein Besucherkind des Spielmobils Unterschleißheim gewann dabei den ersten Preis beim Geschichtschreiben.

Unter dem anschließenden Thema „Kunstvoll in der Stadt spielen“ wurde zuerst zum Thema „Straßenkunst“ einiges an kreativen Ideen umgesetzt. Viele der entstandenen Werke konnten dabei in der entsprechenden Vernissage im Bürgerhaus ausgestellt werden.

Auch der Bus brauchte ein neues Kleid und so konnten die Kinder ihren Spielmobil-Bus, der ja nicht nur dem Transport von Gerätschaften dient, sondern auch sichtbar den Wiedererkennungseffekt der Einrichtung spiegelt, farblich gestalten.

Auch die mobilen Sommereinsätze auf den Spiel- und Freiflächen standen ganz im Zeichen der Straßenkunst. Ob Bambuskunst, Straßenspray, Y-Tong-Objekte, Land-Art oder andere Materialien zum Einsatz kamen, viel wurde geschaffen und war sichtbar für die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt.

Das Geburtstagsfest „20 Jahre Spielmobil“ konnte am Freitag, dem 26. Juli 2013, mit der Eröffnung der Ausstellung und am Samstag, dem 27. Juli 2013, mit dem Familientag rundum gebührend gefeiert werden.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurde der Standort gewechselt. Der „Spielplatz an der Bezirksstraße/ Lohwald“ löste damit den „Spielplatz am Weiher“ ab. Es entstand in vier Wochen ein „Beduinenzauer in der Lohwaldoase“. Den Höhepunkt bildete das Abschlussfest, an dem ein Hindernisparcour durchlaufen werden musste und die Kinder auf dem selbst gebauten Kamel reiten konnten.

Im Bereich der Kinderkreativitätsnachmittage ist zu berichten, dass sich auch Kinder dieser beiden festen Gruppen an den Inhalten des Jubiläumsprogrammes beteiligt haben.

Zudem wurden Collagen erstellt, reine Spielenachmittage veranstaltet oder der Schwerpunkt auf viel Bewegung gelegt. Die Vermittlung von Wertschätzung, sei es im Umgang mit der Natur, mit Menschen oder Material, war dabei ein wichtiges Anliegen.

An der Grundschule an der Johann Schmid Straße wurde z.B. ein Insektenhotel gebaut, an der Michael-Ende Schule unter dem Motto „Recycling einmal anders“ als Gemeinschaftsarbeit ein Traumhaus für Kinder.

Mit den Schulleitungen konnte ausführlich über die künftige Gruppenbesetzung gesprochen werden. Es ist zu erwarten, dass dadurch zum neuen Schuljahr ein Mehr an Kinder sich für die Kinderkreativitätsnachmittage anmelden wird.

Zur Kenntnis genommen

### **Bericht über die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen 2013**

---

Der Bericht erfolgt in Form einer PowerPoint-Präsentation.

Zur Kenntnis genommen

### **Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 des ehemaligen Eigenbetriebes Forum**

---

Zur Erörterung des Sachvortrages, Fragenstellung und Anmerkungen wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt und vor Beschlussfassung wieder aufgehoben.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat gem. § 5 Abs. 3 Ziff. 11 BS-FO den vom Wirtschaftsprüfer geprüften und uneingeschränkt bestätigten Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 2.200.896,73 € und einem Jahresfehlbetrag von 4.031.516,01 € - nach Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss - festzustellen.

Der Eigenbetrieb Forum wurde mit Stadtratsbeschluss vom 24.01.2013 rückwirkend zum 01.01.2013 aufgelöst und wieder in die Stadtverwaltung Unterschleißheim eingegliedert.

Der Bilanzverlust von 4.485.219,92 €, der sich aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.031.516,01 € und dem Verlust aus dem Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 453.703,91 € ergibt, ist mit den von der Stadt bereits geleisteten Vorauszahlungen von 4.665.448,50 € zu verrechnen.

Die Aktiva sind von der Stadt Unterschleißheim zu übernehmen. Das Anlagevermögen ist in der beigefügten Inventarliste aufgeführt. Die Einziehung der Forderungen ist von der Stadtverwaltung zu verfolgen.

Die Passiva sind auf die Stadt Unterschleißheim zu übertragen. Von der Stadtverwaltung ist insbesondere für die Begleichung der Verbindlichkeiten zu sorgen.

11 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)  
(ohne Herrn StR Pregler)

### **Erlass einer 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013**

---

Der Hauptausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von dem in der Anlage beigefügten Nachtragshaushaltsplan Nr. 2 für das laufende Haushaltsjahr 2013 in der Entwurfsfassung vom 07.10.2013 sowie der Ergän-

zung vom 15.10.2013 und empfiehlt dem Stadtrat, diesen gemäß Art. 68 i.V.m. Art. 63 GO im Zuge einer Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

#### **Haushaltsplan 2014**

##### **- Eckwertebeschluss zum Verwaltungshaushalt 2014 einschließlich Finanzplanung 2015 - 2017 - Vorberatung des Verwaltungshaushalts 2014 einschließlich Finanzplanung 2015 - 2017**

---

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zu folgendem Eckwertebeschluss:

1.1) Das sich aus der Ermittlung der Eckwerte ergebende Gesamtbudget (verfügbare Budgetmasse) für das kommende Haushaltsjahr 2014 wird im Verwaltungshaushalt auf 37.633.800 € entsprechend dem in der Anlage 1 beigefügten Entwurf in der Fassung vom 08.10.2013 festgesetzt.

1.2) Als Zielvorgabe wird angestrebt, die Zuführung zum Vermögenshaushalt entsprechend der unter Ziffer 1 festgelegten Eckwerte in Höhe von 9.379.100 € nicht zu unterschreiten.

1.3) Das in Ziffer 1 festgelegte Gesamtbudget ist an die einzelnen Fachbudgets aufzuteilen.

1.4) Für die Finanzplanungsjahre 2015 bis 2017 wird das in der Anlage 1 errechnete jeweilige Gesamtbudget mit Reduzierung der Gewerbesteuererinnahmen auf 40 Mio. Euro festgelegt.

2. Der Hauptausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von dem in der Anlage beigefügten ausgeglichenen Verwaltungshaushalt 2014 mit Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2017 in der Entwurfsfassung vom 08.10.2013 und empfiehlt dem Stadtrat, diesen als Haushaltssatzung gemäß Art. 63 ff. GO zu beschließen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

#### **Haushaltsplan 2014**

##### **- Beratung über den Stellenplan 2014**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung sowie den Anlagen. Mit den aufgeführten Stellenhebungen bzw. –senkungen, den Stellenumwandlungen, sowie den Stellenstreichungen besteht Einverständnis, sodass dem Stadtrat die Zustimmung zum Stellenplan empfohlen wird.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Über die Stellenmehrungen wurde separat einzeln abgestimmt.

#### **STELLENMEHRUNGEN:**

##### GB 20 – Service & Finanzen

(1) SG 21 – Personal:

Eine Stelleninhaberin in EG 8 wird zum 01.06.2014 in die Freizeitphase der Altersteilzeit gehen. Aufgrund dessen ist die Neuschaffung einer Ersatzstelle vonnöten. Die zusätzliche Stelle ist in EG 8 auszuweisen. Die Altersteilzeitstelle wird mit einem kw-Vermerk versehen.

Es ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 37.600 €.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

(2) SG 24 Kasse, Vollstreckungswesen:

Aufgrund der beiden anstehenden Softwareumstellungen (auf Infoma kameral, dann auf Infoma Doppik) und zur Sicherstellung der Urlaubs- und Krankheitsvertretung ist die Neuschaffung einer Stelle für das Mahn- und Vollstreckungswesen notwendig. Die Stelle soll in EG 9 ausgewiesen werden.

Es ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 40.000 €.

7 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

GB 30 – Sicherheit & Ordnung:

(3) Eine Stelleninhaberin in EG 6 wird zum 01.06.2014 in die Freizeitphase der Altersteilzeit gehen. Aufgrund dessen ist die Neuschaffung einer Ersatzstelle vonnöten. Die zusätzliche Stelle ist in EG 6 auszuweisen. Die Altersteilzeitstelle wird mit einem kw-Vermerk versehen.

Es ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 33.600 €.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

GB 40 – Kultur –Forum Unterschleißheim:

(4) SG 41 Kultur/Kunst:

Eine Stelleninhaberin in EG 9 wird zum 01.11.2014 in die Freizeitphase der Altersteilzeit gehen. Aufgrund dessen ist die Neuschaffung einer 0,5-Ersatzstelle vonnöten. Die zusätzliche Stelle ist in EG 9 auszuweisen. Die Altersteilzeitstelle wird mit einem kw-Vermerk versehen.

Es ergeben sich anteilige Mehraufwendungen von 13.000 €.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

SG 41 Kultur/Kunst (Heimatismuseum):

(5) Im Vorgriff auf das neue Stadtmuseum ist die Schaffung einer Stelle mit ca. 25 Wochenstunden für einen wissenschaftlichen Leiter notwendig. Die Ausweisung in EG 11 erfolgt aufgrund von Vergleichsdaten bei anderen Heimatismuseen.

Es ergeben sich Mehraufwendungen von 30.000 €.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

SG 41 Kultur/Kunst (Heimatismuseum):

(6) Zudem ist die Ausweisung einer halben Stelle für Verwaltungsaufgaben und Museumspädagogik bis zum Grundschulalter notwendig. Die Stelle soll mit einer bereits geringfügig Beschäftigten besetzt werden und nach EG 8 ausgewiesen werden.

Es ergeben sich Mehraufwendungen von 21.000 €.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

GB 50 Planen, Bauen, Umwelt:

SG 51 Bauvorhaben, Technik:

(7) Aufgrund der in den letzten Jahren zugenommenen laufenden Bauprojekte, Neubauplanungen und der gestiegenen Instandhaltung aufgrund neuhinzugekommener städtischer Liegenschaften ist ein weiterer Hochbautechniker notwendig. Stelle soll in EG 10 ausgewiesen werden.

Es ergeben sich Mehraufwendungen von 52.000 €.

7 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

GB 50 Planen, Bauen, Umwelt:

SG 51 Bauvorhaben, Technik:

(8) Im Stellenplan ist derzeit eine Vollzeitstelle für einen Tiefbautechniker in EG 10 ausgewiesen. Da der Stelleninhaber teilzeitbeschäftigt und zudem für Personalratstätigkeiten in seiner Funktion als PR-Vorsitzender freigestellt ist, ist eine Verstärkung notwendig. Es wird daher vorgeschlagen, eine weitere Stelle für einen Tiefbautechniker in EG 10 auszuweisen.

Es ergeben sich Mehraufwendungen von 52.000 €.

7 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n)

---

**STELLENMEHRUNGEN:**

SG 53 Regional- und Grundsatzplanung:

(9) Zur Abdeckung einer verstärkten Bürgerbeteiligung in der Zukunft und zur Erfüllung der vielfältigen Anforderung für eine fahrradfreundliche Kommune ist die Neuschaffung einer Stelle in EG 10 notwendig. Organisatorisch soll diese Stelle im SG 53 Regional- und Grundsatzplanung zugeordnet werden.

Es ergeben sich Mehraufwendungen von 52.000 €.

8 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates**

**- Antrag vom 16.05.2013 betr. „Schaffung eines Bürgeretats im Jahr 2014“**

**Antragsteller: Frau StR Weinzierl - CSU-Fraktion -**

---

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis von der Vorlage der Verwaltung zur Behandlung des Antrags von Frau StR Weinzierl - CSU-Fraktion - vom 16.05.2013.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Mittel i.H.v. € 100.000,00 für 2015 in die Finanzplanung für einen Bürgeretat aufzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung samt einer rechtlichen Prüfung aller Gesichtspunkte und der Ermittlung des erforderlichen Verwaltungsaufwands vorzulegen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates**

**- Antrag vom 20.03.2012 betr. „Einheimischenmodell im Wohngebiet zwischen Sportpark und Neufahrner Straße“**

**Antragsteller: SPD-Fraktion – Herr StR Böck**

---

1. Der Hauptausschuss nimmt vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis.

2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Veräußerung von städtischen Grundstücken im Wohngebiet zwischen Sportpark und Neufahrner Straße, gemäß Anlage 3, Grundstück Nr. 3 bis 20, im Rahmen eines Einheimischenmodells zuzustimmen.
3. Der Verkaufspreis wird auf 525 EURO pro qm (ohne Erschließungskosten) festgelegt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Modalitäten und die Kriterien für das Einheimischenmodell auszuarbeiten und dem Stadtrat zur endgültigen Beratung bis Dezember 2013 vorzulegen.
5. Bewerbungen werden erst nach der öffentlichen Bekanntmachung der Modalitäten und Kriterien angenommen.
6. Der Antrag (Vorlagen-Nr. A-1024-2012) ist somit gemäß GeschO Stadtrat ordnungsgemäß behandelt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates**  
**- Antrag vom 11.04.2013 betr. „Stärkung der Bürgerbeteiligung“**  
**Antragsteller: Frau StR Harms und Herr StR Dr. Riederle**

---

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Antrag der Stadträte Frau Harms und Herrn Dr. Riederle (parteilos) vom 11.04.2013 und den Sachvorträgen der Verwaltung.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, hinsichtlich Antrag zu 1.) („Bürgerfragestunde“) probenhalber mit dem neu gewählten Stadtrat ab Juni 2014 drei Mal eine Bürgerfragestunde ab 18:30 Uhr umzusetzen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

3. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Einführung eines Bürgerinformationssystems gemäß Antrag zu 2.) zum 01.01.2014 in vorgestellter Weise.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

4. Die Verwaltung wird beauftragt, vom 01.01. bis 30.06.2014 alle eingegangenen Anfragen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Unterschleißheim auf weitere Akteneinsicht zu dokumentieren und auszuwerten. Über das Ergebnis wird dem Stadtrat nach Ablauf der Frist berichtet. Der Antrag zu 3.) wird bis dahin als offen weitergeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Veröffentlichung vorzunehmen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

- 5.1 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, aus den im Sachvortrag genannten Gründen vom Erlass der beantragten Bürgerbeteiligungssatzung abzusehen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

- 5.2 Die Verwaltung wird beauftragt, neue Ideen und Konzepte für eine verstärkte Bürgerbeteiligung zu entwickeln und dem Stadtrat zur Beratung vorzulegen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

6. Der Hauptausschuss hat Kenntnis von dem notwendigen Personalmehraufwand für eine verstärkte Bürgerbeteiligung wie im Sachvortrag ausgeführt und empfiehlt dem Stadtrat, einer Stellenmehrung von einer halben Stelle ab 2014 zuzustimmen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates**  
**- Antrag vom 16.05.2013 betr. „Freies WLAN in Berlin und München - bald auch in Unterschleißheim“**

**Antragsteller: Herr StR Schröter - SPD -**

---

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom derzeit realisierten WLAN-Angebot der Stadt und stimmt der weiteren Verfolgung der Realisierung eines Ausbaus im Bereich Bezirksstraße und Rathausplatz gemäß Kooperationsmodell mit Provider, aber zeitlich begrenztem kostenfreien WLAN-Zugang für Nutzer zu.

2. Damit ist der Antrag nach GeschO abschließend behandelt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 18.09.2013, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind**

---

Der Hauptausschuss beschließt den Wegfall der Geheimhaltung für folgende nichtöffentliche Beschlüsse:

**TOP 1 - noe – Vergabeentscheidung**

Vergabe der Dienstleistung über das Einsammeln und den Transport von Papier-, Pappe- und Kartonagenabfall (PPK-Abfall) in der Stadt Unterschleißheim ab 01.01.2014

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, der mindestbietenden Firma den Zuschlag zum Einsammeln und den Transport von Papier-, Pappe- und Kartonagenabfall in Höhe von 139.029,51 EURO ab dem 01.01.2014 zu erteilen.

**TOP 2 - noe - Vergabeentscheidungen**

Vergabe des Betriebes der Wertstoffsammelstelle mit Sperrmüll-/Gartenabfallabholung auf Abruf in der Stadt Unterschleißheim ab 01.01.2014

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, der Firma den Zuschlag zum Betrieb der Wertstoffsammelstelle ab dem 01.01.2014 mit einem Auftragswert von 220.090,50 EURO zu erteilen.

**TOP 3.1 - noe - Grundstücks-, Miet- und Pachtangelegenheiten**

- Zustimmung zur Anmietung einer Lagerhalle

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, der Hallenanmietung zu einem mtl. Mietzins i.H.v. € 4.500,00 zzgl. MwSt und Nebenkosten zuzustimmen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)